

Liebe Tierfreunde,

der von **Annett Groddek** Anfang Februar gestartete Aufruf zu Futter- und Sachspenden für Italiens altes Erdbebengebiet ist auf dem Weg!

Dank der Spendenaufrufe sind insgesamt 20 Tonnen Futter- und Sachspenden zusammengekommen! Am 13. März startet der Transport in Richtung Italien.

Die Tierheime und Auffangstationen leiden immer noch unter großer Armut.

Mit diesen Spenden werden die Tierheime in **L'Aquila, Furbara bei Rom** und die Auffangstation **SOS Animali International in der Toskana** sowie private Tierschützer mit Futter- und Sachspenden unterstützt.

Erdbebengebiet um L'Aquila und Furbara

Das Wesentliche ist Sache der Tat.

Annett Groddek startet mit einem 20-Tonner-Lastwagen Richtung Italien, um herrenlosen Hunden und Katzen im ehemaligen, sehr armen Erdbebengebiet zu helfen.

Die TIERHILFE SÜDEN hat es möglich gemacht und alle Transportkosten übernommen. Wir freuen uns, dass es gut geklappt hat.

Hundemäntel sind auch dabei

Am 14. März 2011 sind **Annett Groddek** und **Jochen Schlattmann** von Münster aus gestartet. Für die erste Beladung in Münster haben **Claudia Gerhardts Luftbrücke für Hunde** mit 6 Tonnen Futter, **Christa Kornreiter** mit vielen großen Kartons Hundebetten, mehreren Hundehütten und viele liebe Spender mit jeder Menge selbst genähten Hundemänteln sowie Hunde- und Katzenfutter gesorgt.

Am gleichen Tag wurde noch die Sammelstelle im Raum Frankfurt, bei **Marion Pöschel**, angefahren und die Spenden verladen.

Weiter ging es am 15. März Richtung Süden zur Sammelstelle in Straubing zu **Robert Schalubnik**. **Annett** verriet uns, dass **Robert** sogar sein Auto verkaufte, um von dem Erlös Futter zu kaufen!

Er bekam noch 100 Euro für sein Vehikel.

Diesmal fuhren **Annett** und **Jochen** zusätzlich mit einem Anhänger **viele Stationen in Deutschland an.**

Gegen 20 Uhr wurden bei der **Firma Preuss-Herbert** in **Miesbach** noch 9 Paletten Katzenfutter verladen, bevor es dann Richtung Italien ging.

Das war eine super tolle Gemeinschaftsaktion, die zeigt, dass man gemeinsam viel bewegen kann!

Weiter ging die Fahrt am Dienstag, 15. März Richtung Süden mit einem Zwischenstopp um 23 Uhr auf einer Autobahnraststätte bei Zürich. Dort traf **Annett** die Spenderin **Johanna Rotter**, mit Hund **Bella** und **Timo**, um deren gesammelte Spenden in Empfang zu nehmen.

Dann gings gleich weiter, weil wegen eines Feiertags und dem damit verbundenen Fahrverbot für Lkws alle unter Zeitdruck standen. Während dieser 2200 km wurde der LKW sechsmal beladen und zweimal ausgeladen. Alles in drei Tagen und dabei die vorgeschriebenen Lenk-Ruhe-Schnick-Schnack-Zeiten eingehalten. So war das.

Fortsetzung nächste Seite.



Ist ja rührend: Hundemäntelchen waren auch dabei - für die kleinen und zarten Hunde.

Beim Entladen des Anhängers, den wir auf einem Parkplatz abstellen mussten, da der Weg mit Anhänger nicht befahrbar war.



Angekommen - nach 3000 Kilometern Fahrt!

Der allertiefste Dank geht an alle **Spender, Sammelstellen** und **Helfer**, die mit ihrem selbstlosen Einsatz diese Spendenfahrt ermöglicht haben! Unsere **Silvia Mederle** in München hat auch eine Sammelstelle mit neun Paletten Katzenfutter vom V-Markt eingerichtet und diese in Miesbach zwischengelagert, bis Annett sie abholte.

Auch danken wir der **TIERHILFE SÜDEN e.V.** sehr herzlich.

Jochen Schlattmann, ohne dessen außerordentlichen Arbeitseinsatz diese Fahrt ebenfalls nicht möglich gewesen wäre.

Rudi Bäumker und **Christian Phillips** von der Firma **Mexs**, die den Lkw zur Verfügung stellten.

Herzliche Grüße
Kay Krzanowski
www.animalfriends-worldwide.de

Ankunft 23 Uhr nachts im **Tierheim Furbara**. Nachdem der Lkw auf der Zufahrt zu Claudios Hof sich auch noch festgefahren hatte. Es regnete wie aus Kübeln!

Das war eine mega coole Aktion, die die Jungs hier reingehauen haben.

So eine Spendenfahrt mit so viel Zuladung ist wirklich Knochenarbeit, um 4 Uhr früh waren sie fertig.

Dank an die italienischen Tierschützer, insbesondere **Petra, Sergio, Claudio, Helga, Helmut und Thomas Nelo** und natürlich dem **Big Maestro de Tractore**. Sehr dankbar für ihre tolle Organisation.
Bild unten

Hier die Adressen der 3 Tierheime in Italien, die von diesem Transport profitierten:

TIERHEIM L'AQUILA (400 Hunde)

Lega Nazionale per la Difesa del Cane
Sezione di L'Aquila
S.s. 17 Bis n° 49 - 67100 Paganica (AQ)
p.i. 01715890669 - c.f. 93009090668
tel.: 329.9064859 - fax: 0862.602196
www.cuccefelici.com - info@cuccefelici.com
Skype: Cuccefelici
Facebook: www.facebook.com/cuccefelici
Twitter: http://twitter.com/cuccefelici

Associazione Onlus (250 Hunde, 80 Katzen)

VOLONTARI DEL RIFUGIO ANTONIO HUETE Y ARANDA
Via Aurelia km 48.900
I-00050 Santa Severa /Furbara bei Rom
Leiterin: **Frau Rita Papi**

SOS ANIMALI INTERNATIONAL
Helga Selzle-Wallrath / Helmut Eiber
Campo di Meo 87
58020 Boccheggiano (GR)
in der Toscana



Bevor Annett und Jochen wieder die Heimreise antraten, hatten sie Gelegenheit, die Tiere, die Menschen und die Arbeit von SOS-Animali-International - in der Toscana - kennenzulernen.



Helfer Sergio pitschnass



Helferteam mit Katze in Italien angekommen, im Tierheim Furbara

Ein Hoch auf die Helfer, die bei Nacht und Regen für die Tiere schufteten.

Der große LKW konnte nicht die Einfahrt passieren, so mußte ein Kran alles ausladen.

300 Hunde flehen um Hilfe

Ein Arbeiter für 300 Streuner

Wir unterstützen das Tierheim in Sarajevo durch die Bezahlung von Tierpflegern. Damit leisten wir einen großen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen für die Hunde.

Die Versorgung mit Futter, Reinigung der Boxen, Heu streuen gehören zur Tätigkeit. Das Tierheim, das 300 Hunden und 50 Katzen die Existenz sichert, kämpft täglich ums Überleben.

Was tun?

Ständig werden ausgesetzte Welpen in Papiertüten vor die Tür des Tierheims gelegt. Ein trauriger Anblick, denn das Tierheim ist so überfüllt, dass viele Tiere sogar lebenslang in Transportboxen ihr Dasein fristen.

Bis vor Kurzem war eine einzige Frau für diese Tiere rund um die Uhr im Einsatz, bis sie am Ende ihrer Kräfte angelangt war. So berichtet uns **Mariana Ruiz**, als Projektleiterin Bosnien.

Wir, die TIERHILFE SÜDEN wollten die Tiere nicht im Stich lassen und versuchen, in Zukunft die Hilfe zu steigern.

Um diese wichtige Unterstützung auch weiterhin zu gewähren, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Die Adresse des Tierheims in Sarajevo:
POMOC Zivotinjama-Help Animals

Faletice B.B., Sarajevo

*Student der Veterinärmedizin
Malagic Aldin
aus Sarajevo
bei seiner täglichen Arbeit im Tierheim vor Ort.*



Sie sehen die kleinen Zwinger der Hunde. Wenn sie Pech haben, bleiben sie ein Leben lang darin. Wir versuchen, dass es nicht so sein wird.



*Auch diese Welpen sitzen einzeln in Käfigen. Wie lange? Wir möchten hier helfen, dass die Tiere auch Auslauf bekommen.
Helfen Sie uns bitte!*

Unsere Frau Willwacher hilft den Katzen

Unsere **Frau Willwacher** füttert trotz ihres Ruhestands auf Gran Canaria, in Playa del Inglés, alle herrenlosen Straßenkatzen. Zwar hatte sie sich ihr Rentendasein anders vorgestellt, doch was kann man tun gegen den Anblick hungernder, bettelnder Katzen? Noch dazu, wenn sie absichtlich von den Festland-Spaniern, die hier Urlaub machen, zurückgelassen werden. Meist hochträchtig.

In den Dünen, auf den Parkplätzen, in Gebüsch, in Ruinen und abgelegenen Feldern warten täglich 120 Katzen auf 16 verschiedenen Plätzen auf sie.

Liebe Spender, es hat sich nichts geändert, die Arbeit und das Elend bleiben unserer Frau Willwacher, wer will sich schon täglich mit diesem Elend konfrontieren?

Starke Menschen können helfen

Es sind immer außergewöhnliche Menschen, starke Frauen und Männer, die ein Problem erkennen und danach handeln. Egal, ob sie angefeindet, verspottet und körperlich bedroht werden.

Unsere **Frau Willwacher** kennt die Scala der Erniedrigungen seit Jahren. Doch es bleibt nicht ohne Folgen. Ihr Körper ist geschwächt, sie klagt über Schmerzen am ganzen Körper, aber ihr Herz und ihr Wille sind ungebrochen. Ihre „Kinder“ warten aufs Futter. Soll sie wegschauen?

Wer, wenn nicht sie, hilft den Katzen zu überleben? Was wäre wenn? Daran wollen wir nicht denken!



*Alle ihre Schützlinge sehen wohlgenährt aus. Jede hat ihr eigenes Schüsselchen, das sofort wieder wegräumt wird, damit sich Touristen nicht am Anblick von herrenlosen Katzen stören könnten.
Sie wird ständig bedroht und beschimpft und dies auch von Deutschen.*



Hildegund Willwacher, Gran Canaria
Avda. de Tirajana 6, Dunatiantico Ap. 305
35100 Playa del Inglés, Tel. 0034 - 928 77 79 18

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
TIERHILFE SÜDEN e.V., MÜNCHEN

Konto-Nr. des Empfängers
2 6 2 6 9 0 0 Bitte deutlich schreiben!
 Beleg wird maschinell gelesen. Bankleitzahl
7 0 0 9 0 5 0 0

bei (Kreditinstitut)
Sparda - Bank München - Deutschland

WÄHRUNGSFELD
 UNBEDINGT
 AUSFÜLLEN → **EUR** Betrag

Kunden-Referenznummer - nach Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)

nach Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen à 27 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

**Regelmäßige Zahlungen
 bitte per Dauerauftrag
 erledigen.**

Datum Unterschrift

Schreibmaschine: normale Schreibweise
 Handwritten: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN
 und dabei Klappstrich beachten!

Bestätigung
 zur Vorlage beim Finanzamt
 Kto-Nr. des Auftraggebers

Beleg/Quittung für den Auftraggeber
EUR

DEUTSCHLAND
Tierhilfe Süden e.V.
 Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00
 Sparda-Bank München
 IBAN: DE 97700905000002626900
 Swift: GENODEF 1S04

Auftraggeber/Einzahler

**Bis 200 EUR gilt dieser Beleg als
 Spendenbescheinigung**
 Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach
 dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbe-
 scheid des Finanzamtes München für Körper-
 schaften als gemeinnützig anerkannt.
 St.-Nr. 143 / 222 / 80611

Unsere größte Hilfe für die Tiere, ein Dauerauftrag von Ihnen.

Mein Name & Adresse

Meine Bank Mein Konto-Nr. Meine BLZ

Mein Jahresbeitrag: EUR monatlich 1/4 jährlich

Für **TIERHILFE SÜDEN** Kto. **26 26 900** BLZ **700 905 00** **Sparda-Bank**

Datum Unterschrift

**Bitte geben Sie uns einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank
 Sie können ihn auch an uns senden, wir erledigen den Bankweg gerne für Sie.
 Ein Dauerauftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihnen widerrufen werden.
 Im Namen der Streuner danken wir Ihnen - Ihre Tierhilfe Süden e.V.**

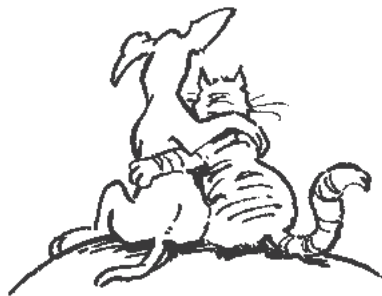
- GRIECHENLAND
- ITALIEN
- TÜRKEI
- BULGARIEN
- MALTA
- BOSNIEN
- UNGARN
- GRAN CANARIA
- KOSOVO

Testament - Vorsorge treffen - Abschied nehmen

Über das Leben hinaus Tieren helfen
 Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
 wir werden sehr häufig gebeten, das Thema Testament aufzugreifen. Es ist ein schwieriges Thema, weil die Beschäftigung mit dem Letzten Willen immer auch ein Abschiednehmen beinhaltet: Von der Welt, von den Menschen und Tieren, die wir lieben, von Zielen und Wünschen.
 Doch ist es ein sinnvolles, ein wichtiges Thema:
 Denn wir alle wissen, dass Tierschutz ohne seine großartigen Förderer zu Lebzeiten und darüber hinaus nicht möglich wäre. Jeder Fortschritt, der für Tiere erkämpft wird, ist damit immer auch der persönliche Erfolg unserer Mitglieder und Freunde des Tierschutzes. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.
 Fordern Sie gerne unsere Testament-Unterlagen an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
 Hofangerstr. 82, 81735 München
 Tel. 089 - 39 77 22, Fax 089 - 59 99 17 75

**Wir machen da weiter,
wo andere aufgegeben haben.**



Tierhilfe Süden e.V.

Der Vorstand der TIERHILFE SÜDEN e.V. bedankt sich herzlich für die gegebenen Spenden. Es ist uns eine große Ehre, dass Sie so viel Vertrauen in unsere gute Tierschutzarbeit setzen. Nur durch Ihre finanzielle Hilfe und Ihr Wohlwollen, können wir den Tieren helfen.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen unseren Mitarbeitern im In- und Ausland, denn nur in guter Zusammenarbeit kann den Tieren geholfen werden. Wir bemühen uns immer, die gegebenen Gelder gut einzusetzen, sind bestrebt die Verwaltungskosten

möglichst gering zu halten, damit Ihre Spenden unmittelbar unseren Zöglingen zugute kommen.

Bemerken möchten wir noch, dass uns die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt für Körperschaften München, ohne Wenn und Aber gegeben wurde.



Wir freuen uns auch darüber, dass es uns gelungen ist, nun fast 10 Jahre miteinander - **Renate Bergander, Heidi Pickel, Michaela Dittmann** - für die Tiere - und für Sie, liebe Spender und Mitglieder - Tierschutz machen durften.

Hündin Suger vermittelt als Zweithund an **Franz & Karin Panzirsch in Frankfurt**. Sie hatten ein Herz für den bis dahin so ängstlichen Hund, der nur das Tierheim in Gazipasa kannte und nicht stubenrein war. Doch bei dieser Familie war er von Stund an sauber und fühlt sich gleich sicher und sehr wohl. **Danke für Ihre Mühe!**



Traurige Hündin Gretha (vorne) aus unserem Tierheim Gazipasa durfte nach fünf Jahren endlich frei sein und bei **Familie Augustin in Wölfersheim** einziehen. Dieses süße Weibchen ist überglücklich und lebt nun in einem schönen Haus mit Garten.



Hündin Rezi lief so alleine und ängstlich im Tierheim „Demirtas“ herum, dass einem das Herz blutete. Nun liegt sie am liebsten auf der Couch bei **Frau Trude Herwig in Rosbach**, und beide fühlen sich wohl miteinander. **Wie schön!**



Hund Lara und **Hund Apollo**: ein Liebespaar bei Familie **Diana** und **Nils Weyand** in **Reichelsheim**. Und sooo glücklich!

Tierschutz in der Türkei
Endlich raus
aus dem Tierheim...
...endlich leben!

Wir bedanken uns bei **Frau Monika Martone** in **Rosbach** für alle Vermittlungen dieser armen Tierheimhunde, die endlich glücklich sein dürfen.

Hier ein kleiner Auszug der vermittelten Hunde aus unseren beiden Tierheimen in der Türkei.



Hund Dolly heißt jetzt **July** und hatte das Glück, bei **Frau Arnika Blecher-Boche** mit Söhnchen ein tolles, neues Zuhause gefunden zu haben. Endlich ist **Dolly** angekommen.



Das sind die **Streuner Chocho, Lisa** und **Gertrude** aus unserem Tierheim „Zweite Chance“. Sie hatten ein Riesenglück. **Frau Monika Matone** bei Frankfurt gab diesen drei Herrschaften erstmal ein liebevolles Zuhause - bis sie auf einen guten Platz vermittelt werden.



Hallo, ich fühle mich hier sauuwohl. Am liebsten schlafe ich unter der Bettdecke im Wasserbett. Du hast sicherlich Verständnis, dass mir das viel besser gefällt als auf Beton im Tierheim. Und diese Unruhe dort! Fürchterlich! Hier kann ich richtig mollig und ruhig schlafen. Ich bin halt doch noch ein Baby, gell. Gruß und Kuss, Dein **Lucky**

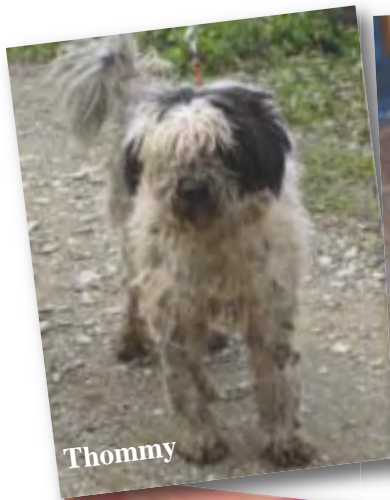


Hund Bruno (re) mit neuer Freundin **Chantal** (li). Dieser ganz entzückende Rüde hat sein neues Zuhause bei Herrn und Frau **Theim in Friedberg** gefunden. Der Stolz und das Glück dieses Hundes strahlt aus seiner ganzen Haltung. Er ist das große Glück für die Familie.

Alle diese Hunde kommen aus dem Elend.

Wir sagen danke für unsere Rettung!

Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Hundevermittlern konnten wir vielen Hunden aus unseren Tierheimen „Demirtas“ in der Stadt Alanya und der Stadt Gazipasa in der Türkei ein gutes Zuhause in Deutschland schenken. Hier ein Auszug aus den Vermittlungen.



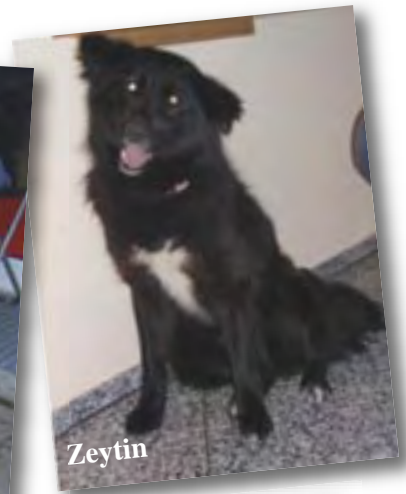
Thommy



Mausi



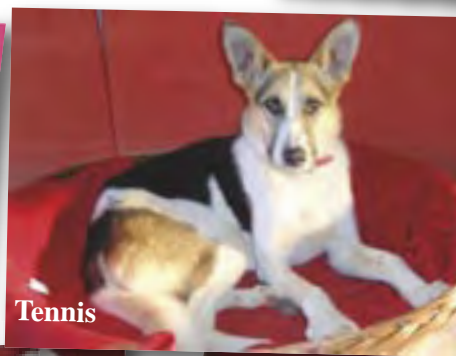
Baily



Zeytin



Stella

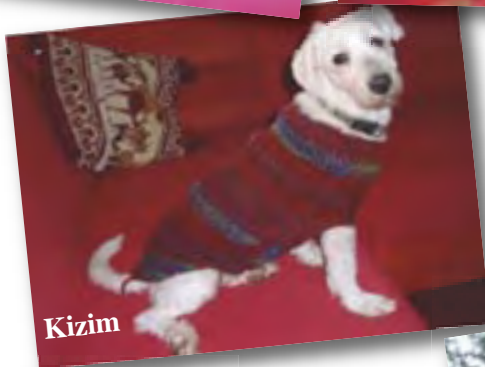


Tennis

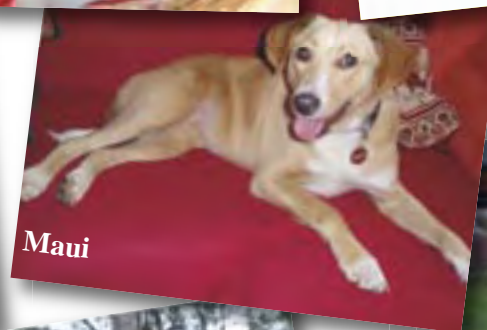


Kiz

Was für ein freudiger Anblick sind doch diese Hunde! Gestriegelt und gebügelt! Und glücklich!



Kizim

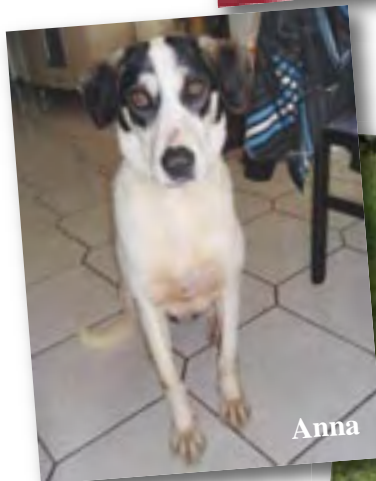


Maui

Seidenkissen?
Na, klar!



Jessy



Anna

...der modebewußte Hund ist chick in rotem Strick!



Kelly



Silva

Was sind wir doch für gepflegte und wunderschöne Hunde geworden. In der Türkei waren wir nur Abfall!

Wir sind alle durch **Frau Sandra Keller** vermittelt worden. Toll!



Lara

Liebe Hundefreunde, selbstverständlich vermitteln wir die Tierheimhunde auch direkt an Sie.
 Wenn Interesse besteht - www.tierhilfe-sueden.de
 - Tierversmittlung



Marco



Bali



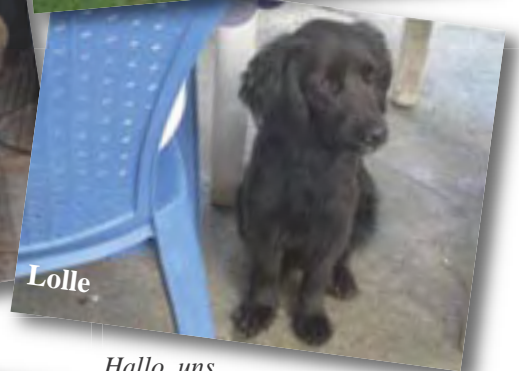
Julchen



Dodi



Cleo



Lolle

Hallo, uns geht's gut!



Tequila



Uschi



Mango



Lukas



Snoopy



Toska

Hey ich bin's, Lukas aus dem Tierheim „Demirtas“. Ich bin richtig glücklich und bedanke mich auch bei Sandra Keller. Am Anfang dachte ich, ich muss mein Fressen verteidigen. Das ist Quatsch! Die kleine Tanja, die auch aus „Demirtas“ kommt, ist jetzt auch hier. Schön! Wir liegen vor dem Holzofen und lassen uns die Wärme auf den Pelz brennen. Gibt's was besseres? Tanja und Roland Dorsner sind zufrieden mit uns. Gruß und Kuß - Euer Lukas

Hallo Frau Keller, jetzt ist es schon ein Jahr her, seitdem Sie uns die wunderbare Snoopy gebracht haben! Wir hätten nie gedacht, dass diese schüchterne Hündin dermaßen auftauen könnte. Danke, dass Sie uns einen so tollen Hund zugetraut haben! Liebe Grüße Ihre Familie Kultscher

Die TIERHILFE SÜDEN bedankt sich nicht nur bei Frau Sandra Keller für Ihre hervorragende Vermittlungsarbeit, auch ihrer Mutter, Gisela Keller, Frau Tanja Dorsner, Frau Marisa Braun, Frau Anja Pfattheicher und Herrn Michael Tauber sind wir zu Dank verpflichtet, die als Pflegestellen die Vermittlung erst möglich machten. Es gibt noch mehr Hunde, doch die zeigen wir das nächste Mal.

Kurze Beschreibung der Ziele und der aktuelle Stand

- 1.) Insgesamt befinden sich auf diesem „Campus der Verstoßenen“ 42 Kettenhunde, 5 fanden bereits ein Zuhause.
- 2.) Engagierte Tierschützerinnen haben sich die schwere Aufgabe gemacht, so viele Hunde wie möglich zu kastrieren, medizinisch zu behandeln und an einen sicheren Ort zu bringen. Erstmals auf Pflegestellen in Bulgarien, wo sie sozialisiert werden und später hoffentlich in Deutschland vermittelt werden können.
- 3.) Der Mann - siehe rechte Seite - hat sich verpflichtet, keine weiteren Tiere mehr aufzusammeln.
- 4.) Von den Hunden sind 8 Hunde ohne Verhaltensstörungen, die schneller sozialisiert und vermittelt werden können.

5.) Es wurden Gespräche mit dem Tierarzt Dr. Nikolai Lalev in Plovdiv geführt, der sich bereit erklärte, die Tiere vor Ort zu besuchen, um ein erstes Statement über Gesundheitszustand, benötigte Medikamente und Kastrationen abzugeben. Den Tierarzt haben wir sehr bedacht ausgesucht, denn wir mussten sicher gehen, das er diese Straßenhunde nicht wie zweitklassige Patienten behandeln würde.

Wir haben uns entschlossen, Frau Martina finanziell zu unterstützen und zu beraten.

Die TIERHIFLE SÜDEN bittet dringend um Hilfe, damit wir weiterhin Frau Martina Roseva unterstützen können.



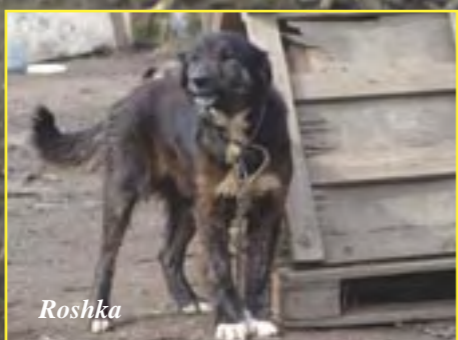
Rettung ist möglich

Bitte helfen Sie!

Für diese drei ältesten Hunde suchen wir dringend einen Platz in Deutschland.



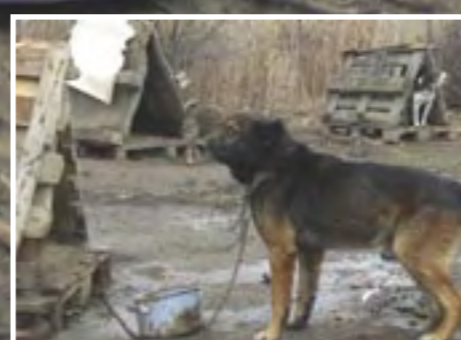
Nadeshdo heißt Hoffnung



Roshka



Samra



Falsch verstandene Tierliebe - oder Hilfe?

Auf einem Grundstück, außerhalb der Stadt gibt es einen älteren Mann, der sich um 47 Straßenhunde "kümmert". Er hält sie angekettet, angeblich zu ihrem eigenen Schutz, denn wie wir alle wissen, werden Straßenhunde in Bulgarien einfach erschossen, vergiftet oder erschlagen.

Das können wir allein nicht stemmen, schreibt Frau Ruseva. Keine Organisation, keine Behörde unterstützt uns. Wir sind vollkommen auf uns allein angewiesen. Bitte helfen Sie uns.

Wir haben errechnet, dass wir im Monat für Futter 500 € benötigen würden. Dazu kämen Medikamente und Tierarztkosten.

Bitte, jeder Euro wird dringendst gebraucht. Selbstverständlich werden wir für jeden Cent, den wir dort ausgeben, ein Buch führen und Ihnen zukommen lassen, schreibt Frau Martina Ruseva.



Die Zahl unserer Kastrationen
im Jahr 2010
Sofia: 2000 Hunde & Katzen
Türkei: 1500 Hunde & Katzen
Malta: 2010 Hunde & Katzen
Griechenland: 20 Hunde
Italien: 100 Katzen



Endlich was los hier



Schau, die Deutschen sind da



Nun ja, diese „Kinder“
werden uns über den
Zaun geworfen.
Wohin mit ihnen?



Unsere
Georgetta
mit den
Pflegerinnen

Im Tierheim „Zweite Chance“ geht es den alten und kranken Straßenhunden gut.

Ein Tierheim in Bulgarien zu führen und zu halten, ist eine fast unlösliche Lebensaufgabe. Die bulgarische Mentalität macht dies eigentlich unmöglich. Die ständigen Streitigkeiten des Personals, der Neid und der stete Wechsel des Pflegepersonals bringt unsere Projektleiterin **Heidi Pickel** täglich an den Rand ihrer Belastbarkeit.

Dazu kommen hohe finanzielle Belastungen durch Heizung, Reparaturen, Bauschäden und auch Schlampereien. Die Personalkosten belasten die Kasse, da jeder Pfleger versichert werden muss. Die Kosten für Futter, Medikamente und Tierarzt sind beträchtlich.

Nach großen persönlichen Schwierigkeiten mit unserem ehrenamtlichen Leiter **Dr. Dimov** hat sich die THS zu einer Trennung entschlossen. Unser neuer Leiter ist jetzt der Tierarzt **Dr. Panayotov** in Zusammenarbeit mit seiner Frau **Dr. Slateva**. Sie wurde von uns in der Türkei in modernster Kastrationstechnik ausgebildet und ist eine gute Tierärztin.

Unsere Planung: Angesichts des Elends auf den Straßen wird die THS auch im **Juli, August, September 2011** durchgehend Kastrationsaktionen durchführen. Denn in den Semesterferien ist die Veterinärmedizinische Uni - unsere Klinik - geschlossen. Darüber berichten wir im nächsten Heft.

**Völker-
verständnis:** Die
Schatzmeisterin,
Heidi Pickel
(Mitte), kam zu
einer Stipvisite
nach Sofia. Das
wird gefeiert.
Pfleger **Ludmilla,
Dora, Ljuba,
Ljudmil.**



Zwei alte Hunde
durften mit nach München kommen.
Sie kennen nur das Tierheim.
Es waren zwei nette Senioren.
Welch ein Glück!
Wer will denn schon die Alten
Hunde?



Hunde Chocho und Lisa in Deutschland



**Draußen vor dem Tierheim
bekommen täglich mehr als
20 Streuner ihr Futter.**

Bitte helfen Sie uns
mit Spenden
für die Erhaltung
und Renovierung
dieses Tierheims
für alte und kranke
Streuner.



*Das war „Gertrude“, sie
ist jetzt in Deutschland*



*Pfleger Ljudmil mit
unserem Wach-
hund. Vielleicht
bekommt unser
Wachhund einen
schönen Platz in
Deutschland.*

Winter in der Türkei - ein Elend

Pfleger Mustafa kommt jeden Tag 20 km von Alanya gefahren. Er liebt die Hunde und sie lieben ihn. Auch er wird von uns bezahlt.



Leiterin Karin Klimm ist eine nimmermüde Arbeiterin, und wir können uns nur glücklich schätzen, diese Frau zu haben.

Winterregen, der Boden nimmt das Wasser nicht auf.

WELCHE HILFE HAT UNS DIE STADT VERSPROCHEN?

EINIGES!

- Das versprochene Futter - kam nicht!
- Die Bezahlung eines Arbeiters - kam nicht!
- Eine Toilette war versprochen - kam nicht!
- Einen Müllcontainer gibt es nicht!

WELCHE HILFE HAT UNS DIE STADT GEGEBEN?

KEINE!

- Keine Hilfe bei Kastrationen, keine ärztliche Hilfe.
- Keine Gehege und Hütten.
- Täglich werden Welpen, trächtige, verletzte Hunde vor das Gitter geworfen.

Wir fragen uns, ändert sich in der Türkei in Sachen Tierschutz garnichts?
Die TIERHILFE SÜDEN zahlt weiterhin in hohem Maß für dieses Tierheim mit seinen 220 Hunden und übernimmt alle Kosten, damit die Hunde überleben.
Ein Leben auf der Straße ist nicht möglich, denn sie werden dort vergiftet.

Neue Gehege bauen wir. Unsere Leiterin, Karin Klimm ist hier sehr aktiv. Auch die finanziert die TIERHILFE SÜDEN.

Bitte spenden Sie für dieses Tierheim:

- Für Medikamente
- Für Hütten
- Für Futter

Trostloser Winter.